

ROMANTICA

Reservieren Sie rechtzeitig für:
Konfirmation, Firmung,
Familienfeste und Firmenanlässe

Spezialitätenkarte

5 verschiedene feine Mittagmenüs ab Fr. 16.80 Suppe oder Salat

Wir sind 363 Tage für Sie da!

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10.00–14.30 Uhr, 17.00–23.30 Uhr
Samstag 10.00–23.30 Uhr, Sonntag 10.00–22.00 Uhr
Samstag und Sonntag durchgehend warme Küche

Genügend Gratisparkplätze in der Tiefgarage

Oberdorfstrasse 1, 8153 Rümlang, Telefon 043 810 62 46
www.ristorante-romantica.ch, info@ristorante-romantica.ch

Freitag, 7. August 2015 – AZ, 8153 Rümlang – Nr. 31

RÜMLANGER

FURTTALER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlanger.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

Unsere Säulen stehen felsenfest seit 1837!

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

Selbstbestimmung ist oberstes Gut

Gegensätze ziehen sich offenbar an. SP-Gemeindepräsident Thomas Hardegger lud SVP-Nationalratskollege Toni Brunner als Festredner zur 1.-August-Feier nach Rümlang ein.

OLAV BRUNNER

RÜMLANG. Die 350 Sitzplätze in der Sporthalle Heuel waren fast alle belegt. Trotz des Auftritts von SVP-Parteipräsident Toni Brunner blieb auch die diesjährige Bundesfeier ein feierlicher, friedlicher Anlass. Besondere Sicherheitsvorkehrungen waren nicht nötig, Störungen blieben aus. In seiner Begrüssungsansprache wies Thomas Hardegger darauf hin, dass alle Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen müssen. Deshalb lädt Hardegger jedes Jahr einen anderen Redner der grösseren Parteien zur Bundesfeier ein. Er ist überzeugt: «Lösungen können nur durch gemeinsam erarbeitete Kompromisse erreicht werden.»

Das Milizsystem gewürdigt

Toni Brunner wies in seiner Rede auf prägende Ereignisse in der Geschichte der Schweiz hin, auf den Rütli Schwur vor 724 Jahren, die Schlacht bei Morgarten, die Niederlage von Marignano und den Wiener Kongress vor 200 Jahren, wo die dauernde, bewaffnete Neutralität der Schweiz an-



Festredner Toni Brunner (links) und Gastgeber Thomas Hardegger: Zwei unterschiedliche Nationalratskollegen feiern gemeinsam den Bundesfeiertag. Bilder: Sibylle Meier

erkannt wurde. Selbstbestimmung sei unser oberstes Gut. Und dieses Gut sieht Brunner durch das Abschliessen von Ver-

trägen und Abkommen zusehends in Gefahr. Er rügte auch den Hang zum Anpassertum. Volksentscheide würden vom

Bundesrat und Parlament nur noch fallweise umgesetzt. Sorge bereitet Brunner die Zuwanderung in die Schweiz. In nur 15 Jah-

ren sollen nach Schätzungen der Statistiker des Bundes mehr als zehn Millionen Menschen in der Schweiz leben. Es stellt sich die Frage, ob die Infrastruktur, besonders die des Verkehrs, aber auch die Sozialwerke, einer solchen Bevölkerungszunahme gewachsen seien. Ein Lob galt dem schweizerischen Milizsystem und der vielfältigen Freiwilligenarbeit, die täglich im Land geleistet wird. Die Rede Brunners kam gut an. Mehrere Male durfte er Szenen-, und am Schluss einen lang anhaltenden Applaus entgegennehmen.

Von Rede zu Rede chauffiert

Toni Brunner trat am ersten August nicht nur in Rümlang auf. Am Vortag sprach er im aargauischen Hausen, vor Rümlang in Bauma und Diepoldsau, anschliessend in Krummenau. Um diesen Rede-Marathon zu bewältigen, begleitete ihn seine Partnerin Esther Friedli und chauffierte den bekannten Politiker an die Auftrittsorte. Die Festwirtschaft für die Feier organisierte die SVP-Sektion Rümlang. Deren Präsident Peter Schindler konnte auf die Mithilfe von 22 Helferinnen und Helfer zählen. Die Infrastruktur in der Halle stellte die Gemeinde zur Verfügung. Das Schwyzerörgeli-Duo Fredy und Aby Suter aus Zumikon begleitete die Feier und die gemeinsam gesungene Nationalhymne musikalisch. Kinder entzündeten schliesslich das 1.-August-Feuer.

INHALT

Openair Zürich

Ende August findet das Festival zum fünften Mal statt.

SEITE 9

Airportskate

Gemeinsames Bewegen gegen Krebs.

SEITE 11

Elfenbein

Rekordfund von mehreren Hundert Kilo am Flughafen.

SEITE 13

Vorfall wird untersucht

FLUGHAFEN. Am 3. Juni kamen sich drei Heissluftballons und ein Jumbolino der Swiss in der Nähe des Flughafens gefährlich nahe. Wie der «Tages-Anzeiger» schreibt, war der Passagierflieger im Landeanflug auf die Piste 28, als einer der Ballone ohne Erlaubnis der Flugsicherung Skyguide in den von ihr kontrollierten Luftraum eindrang. Vertikal waren das Flugzeug und der Ballon nur gerade 80 Meter, horizontal 700 Meter getrennt. Das Kollisionswarnsystem des Jumbolino warnte die Piloten, die daraufhin der Ballongruppe auswichen.

Obwohl es sich beim Zwischenfall um eine sogenannte «gefährliche Annäherung» handelt, entschied sich die Unfalluntersuchungsstelle Sust, den Fall nicht zu untersuchen. Gemäss dem «Tages-Anzeiger» haben die Unfallexperten ihre Meinung nun jedoch geändert. Die Sust habe den Fall in einer ersten Phase nicht zutreffend beurteilt, sagt Daniel Knecht, Leiter des Untersuchungsdienstes. Der Irrtum sei nun jedoch bemerkt worden und der Fall werde nochmals geprüft. (ori)



Abilas (8), Sazia (3) und Abesha (11) (v. links) geniessen die süsse Seite der Bundesfeier. Im Hintergrund Leonardo Perizzato und Eleni Schyualos.



Aus über 300 Kehlen erklang die Nationalhymne in der Sporthalle Heuel dem Anlass entsprechend gewichtig und feierlich.

ANZEIGE

Ihr Suzuki-Partner in Rümlang. Wir freuen uns auf Sie!

Jensen AG, Ifangstrasse 11, 8153 Rümlang | 044 817 88 88, www.jensen.ch



Die kompakte Nr. 1



Jensen
VOLLGAS FÜR IHR AUTO

Abendleiter für Midnight Move gesucht

BUCHS. Von Ende Oktober bis April öffnet der Midnight Move Buchs (MMB) wieder samstags jeweils von 20 bis 23 Uhr (ausgenommen Schulferien) die Türen der Turnhalle des Schulhauses Petermoos. Damit wird für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren ein sportlicher, gut erreichbarer und kostenloser Freiraum geschaffen. Damit die kommende MMB-Saison reibungslos ablaufen kann, ist der Midnight Move Buchs auf der Suche nach einer neuen Abendleitung, welche das Angebot gemeinsam mit der Steuergruppe plant und die Abende mit dem MMB-Team durchführt.

Der zukünftige Abendleiter oder die zukünftige Abendleiterin sollte zwischen 25 und 50 Jahre alt und bereit sein, circa zweimal monatlich am Samstagabend die Abendleitung zu übernehmen sowie Hintergrundarbeit (Vor-, Nachbereitung, Teilnahme an Steuergruppensitzung) für das MMB-Projekt zu leisten. Gesucht ist eine engagierte, selbständige und teamfähige Person, die bestenfalls über Erfahrung in der Teamführung und in der (sport-)pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen verfügt. Wer sich angesprochen fühlt, schickt seine Bewerbung inklusiv Lebenslauf und Foto bis spätestens 11. September an folgende Adresse: Jugendarbeit Buchs ZH, Katharina Scharmann, Meierwiesenstrasse 2, 8107 Buchs. Für weitere Infos oder bei Fragen meldet man sich unter Telefon 0435384965 oder per Mail an katharina.scharmann@buchs.zh.ch. (e)

KONZERTE

Orgel in der Nacht

Am Freitag, 14. August, macht die Orgel die Nacht zum Tag. Unter dem Motto «Best of Orgelnacht» werden Stücke von Bach bis Chopin gespielt.

DÄLLIKON. In diesem Jahr steht die traditionelle Dälliker Orgelnacht unter dem Motto «Best of Orgelnacht». Am Freitag, 14. August, führt die Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon den Anlass zum siebten Mal durch. Gespielt werden Glanzstücke aus den vergangenen Jahren, aber auch einige neue Kompositionen. Wie jedes Jahr startet die Orgelnacht mit einem Stück von J.S. Bach, diesmal ist es die Bauernkantate. Auch die weiteren Musikblöcke versprechen ei-



Die Orgel steht im Mittelpunkt des Konzerts. Bild: pd

niges an Spannung. Am Klavier ertönen Stücke von Chopin und Rachmaninov und an der Orgel gelangen Werke von Vivaldi, Mendelssohn-Bartholdi und anderen Komponisten zur Aufführung. Auch die bei uns nicht sehr bekannte Orgelmusik aus Siebenbürgen verheisst einen speziellen Ohrenschaus. Die Toggenburger Orgel kommt mit verschiedenen Begleitinstrumenten zum Einsatz. Die Überschrift «Wenn die Orgel mit der Flöte tanzt» verspricht eine abwechslungsreiche Darbietung.

Wie immer wird es zwischen den Musikblöcken eine kurze Pause geben, während der man sich im lauschigen Kirchgemeindehausgarten verpflegen kann. Auch für anregende Gespräche findet sich Zeit.

Bei schlechtem Wetter steht den Besuchenden ein Zelt zur Verfügung. Die Konzerte starten ab 19.30 Uhr, die Gartenwirtschaft ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Die Orgelnacht – ein unvergesslicher Abend mit Musik und Geselligkeit. (e)

Grosses Fest zum Glockenjubiläum

Die Reformierte Kirche Regensdorf feiert während zweier Tage das 100-jährige Bestehen ihres Geläuts.

REGENSDORF. Am Samstag, 15., und Sonntag, 16. August, feiert die reformierte Kirche Regensdorf ihr 100 Jahre alt werdendes Geläut. Den Auftakt bildet die Premiere des Glocken-Singspiels, welche am Festsamstag um 19.15 Uhr in der Kirche beginnt. Das Singspiel erzählt die erstaunliche Geschichte, wie die Regensdorfer Kirche zu ihrem neuen Geläut kam. Im Stück selbst kommen auch die vier Glocken zu Wort. Was die nicht alles gesehen haben von ihrer hohen Warte herab. Im Anschluss an die Aufführung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Am Sonntag beginnen die Festlichkeiten um 10 Uhr wiederum in der Kirche. Im Rahmen des Festgottesdienstes wird das Glocken-Singspiel zum zweiten Mal aufgeführt. Im Anschluss finden rund um Kirche und Kirchgemeindehaus diverse Attraktionen statt. Dabei wird auch der wieder installierte Handbetrieb des Geläuts aktiviert werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Symbolischer Gedenkflug

Als weiteres Highlight startet um 13 Uhr der Ballongedenkflug. Mit dem Gedenkflug soll an das Handeln von Giacomo Gossweiler, den Stifter des Geläuts, erinnert werden. Die Ballone stellen eine symbolische Brücke zwischen Regensdorf und Hône, der Wirkungsstätte Gossweilers dar. Zudem sollen sie viele gute Wünsche in die Welt hinaus tragen. Wer weiss, vielleicht weht der Wind ja gerade so, dass die bunten Ballone bis ins Aostatal fliegen. Die Festteilnehmer haben die Möglichkeit, Wunschkarten mit ihren persönlichen Wünschen zum Beispiel für die Menschen in den Gemeinden, Hône und Regensdorf, zu formulieren und mit einem Ballon auf die Reise zu schicken. Der Start erfolgt vom Vorplatz des Kirchgemeindehauses aus. (e)

Gottesdienst zum Schulbeginn

DÄLLIKON-DÄNIKON. Ein neues Schuljahr ist immer auch der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Die einen machen erste Schritte im Lebensraum Schule, andere werden in einer nächsthöheren Klasse neue Erfahrungen machen. Diesen Aufbruch zum Neuen und Unbekannten feiert die Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon mit einem Gottesdienst am 16. August um 10 Uhr in der Kirche. Alle Kinder, Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis und die ganze Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen. (e)

Seniorenwanderung

DÄLLIKON-DÄNIKON. Zur traditionellen Seniorenwanderung auf den Altberg besammeln sich die Teilnehmer am Montag, 17. August, an den folgenden Treffpunkten: Dällikon: 13.15 Uhr, Kreuzung Grundacher/Bergstrasse (oberhalb Schulhaus); Dänikon: 13.30 Uhr, eingangs Wald, Weingerstrasse. Wer auf einen Fahrdienst angewiesen ist, meldet sich bis am Donnerstag, 13. August, auf dem Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde unter Telefon 044840600 oder per Mail an kidd.sekretariat@bluewin.ch. (e)

Familienflohmarkt

OTELFINGEN. Am Samstag, 22. August, von 10 bis 18 Uhr findet im Schiblis-Hofladen ein Familienflohmarkt statt. Es kann nicht spontan ausgestellt werden. Für Platzreservierungen kann man sich bei Sabrina Sendlhofer, Telefon 0793642021 oder per Mail an wolvenmarkt@yahoo.de melden. (e)

REGENSDORF

FREITAG, 7. AUGUST

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

DONNERSTAG, 13. AUGUST

Jassen für Senioren, 14 Uhr, katholisches Pfarreizentrum
Miteinander Singen, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 14. AUGUST

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SAMSTAG, 15. AUGUST

Singspiel zum Glockenjubiläum, mit anschliessendem Apéro, 19.15 Uhr, reformierte Kirche

SONNTAG, 16. AUGUST

Singspiel und Gottesdienst zum Glockenjubiläum, 10 Uhr, reformierte Kirche, mit anschliessendem Festbetrieb mit diversen Attraktionen rund ums reformierte Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 19. AUGUST

Seniorenessen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 21. AUGUST

Eltern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SAMSTAG, 22. AUGUST

Flohmarkt, 10 bis 16 Uhr, auf der Galerie beim Begegnungszentrum Sonnhalde

DONNERSTAG, 27. AUGUST

Jassen für Senioren, 14 Uhr, katholisches Pfarreizentrum

FREITAG, 28. AUGUST

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SONNTAG, 30. AUGUST

Konzert Chor Mosaico, 17 Uhr, katholische Kirche

MONTAG, 31. AUGUST

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus
Montagsandacht, 19.30 Uhr, Niklauskapelle

BUCHS

FREITAG, 14. AUGUST

Orgelnacht, ab 18.30 Uhr Gartenwirtschaft, ab 19.30 Uhr Konzerte, Kirche Dällikon-Dänikon

DIENSTAG, 18. AUGUST

Senioren Bibelkreis, 14 Uhr, Chrischona Zentrum

DONNERSTAG, 20. AUGUST

Interaktiver Abend zum Thema «Freunde sein trotz Unterschiedlichkeit», 19.30 Uhr, Chrischona Zentrum

FREITAG, 21. AUGUST

Wyberschiessen, 17 bis 20 Uhr, Schiessstand Dällikon (Schiessverein Dällikon)

DONNERSTAG, 27. AUGUST

Seniorentreff, 14.30 Uhr, Chrischona Zentrum

Elternangebot zum Thema «Konfliktherd Schule» mit Referat von Schulleiter Martin Heimo, 20 Uhr, Chrischona Zentrum

SAMSTAG, 29. AUGUST

Wyberschiessen, 13 bis 17 Uhr, Schiessstand Dällikon (Schiessverein Dällikon)

SONNTAG, 30. AUGUST

Wyberschiessen, 8.30 bis 11.30 Uhr, Schiessstand Dällikon (Schiessverein Dällikon)

DÄLLIKON

SONNTAG, 16. AUGUST

Gottesdienst zum Schulbeginn, 10 Uhr, reformierte Kirche

DÄNIKON

FREITAG, 14. AUGUST

Orgelnacht, Gartenwirtschaft ab 18.30 Uhr, Konzerte ab 19.30 Uhr, Kirche Dällikon-Dänikon

SONNTAG, 16. AUGUST

Gottesdienst zum Schulbeginn, 10 Uhr, reformierte Kirche Dällikon

OTELFINGEN

SAMSTAG, 22. AUGUST

Familienflohmarkt, 10 bis 18 Uhr, Schiblis Hofladen, Landstrasse 49/51

FREITAG, 28. AUGUST

Freitag, der Jugendgottesdienst im Furttal, 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Oteflingen (Chrischona Buchs)

RÜMLANG

SONNTAG, 9. AUGUST

Patrouillenritt mit Pferd oder Velo durch den Wald, 8.15 bis 17 Uhr Festwirtschaft am Start auf dem Militärparkplatz Haselbach Rümlang, 17 bis 21 Uhr Festwirtschaft mit Preisverleihung im Klubhaus des FC Rümlang

DIENSTAG, 11. AUGUST

Jassnachmittag, 14 bis 16 Uhr, Oase Rümlang

MITTWOCH, 12. AUGUST

Barbecue-Party, 16 bis 22 Uhr, Grillgut muss selber mitgenommen werden, Jugi Rümlang

Themenabend «Sternbilder», 20 bis 22 Uhr, bei schlechtem Wetter im Gemeindefoyer Schulhaus Worbiger, Durchführungseitscheid 1 Stunde vor Beginn unter Telefon 0448170683 (Sternwarte Rotgrueb)

Wunschkonzert mit Musikmamsell Verena Speck, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

DONNERSTAG, 13. AUGUST

Barbecue-Party, 16 bis 22 Uhr, Grillgut muss selber mitgenommen werden, Jugi Rümlang

FREITAG, 14. AUGUST

Barbecue-Party, 16 bis 22 Uhr, Grillgut muss selber mitgenommen werden, Jugi Rümlang

SAMSTAG, 15. AUGUST

Fussballturnier, C-, D- und E-Junioren, mit Festwirtschaft, ab 8 Uhr, Fussballanlage Heuel (SV Rümlang)

Country im Garten mit Westerdorf, Saloon, Country-Food und Fahrten mit der Feldbahn-Dampfloek, ab 14 Uhr, Letten

SONNTAG, 16. AUGUST

Fussballturnier, C-, D- und E-Junioren, Turnierbetrieb mit Festwirtschaft, ab 8 Uhr, Fussballanlage Heuel (SV Rümlang)

Country im Garten mit Brunch ab 9.30 Uhr, Westerdorf, Saloon, Country-Food und Fahrten mit der Feldbahn-Dampfloek, Letten

Öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn unter Telefon 0448170683 (Sternwarte Rotgrueb)

MONTAG, 17. AUGUST

Singen mit Angéline Martin, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Volks-, Vereins- und Firmenschiessen, 17 bis 20.30 Uhr, Schützenhaus (Armbrustschützenverein Rümlang)

OSO LOCO, Konzert, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

DIENSTAG, 18. AUGUST

Volks-, Vereins- und Firmenschiessen, 17 bis 20.30 Uhr, Schützenhaus (Armbrustschützenverein Rümlang)

MITTWOCH, 19. AUGUST

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn unter Telefon 0448170683 (Sternwarte Rotgrueb)

Volks-, Vereins- und Firmenschiessen, 17 bis 20.30 Uhr, Schützenhaus (Armbrustschützenverein Rümlang)

DONNERSTAG, 20. AUGUST

Offenes Tanzen, 19 bis 20.30 Uhr, Mehr Infos telefonisch unter 0448171651, Haus am Dorfplatz

Volks-, Vereins- und Firmenschiessen, 17 bis 20.30 Uhr, Schützenhaus (Armbrustschützenverein Rümlang)

FREITAG, 21. AUGUST

Volks-, Vereins- und Firmenschiessen, 17 bis 20.30 Uhr, mit anschliessender Rangverkündigung, Schützenhaus (Armbrustschützenverein Rümlang)

MITTWOCH, 26. AUGUST

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn unter Telefon 0448170683 (Sternwarte Rotgrueb)

FREITAG, 28. AUGUST

Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Bruno Rüttimann, 10 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Nach schwierigem letztem Jahr wieder auf Erfolgskurs

Vom 26. bis 29. August findet das Openair Zürich zum fünften Mal statt. Die Musikfans erwartet ein hochkarätiges Line-up mit Indie, Rock, Electro und Alternative Bands. Die Organisatoren zeigen sich nach dem letztjährigen Flop optimistisch.

KATJA BÜCHI

RÜMLANG. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Vorverkauf und sind auf dem Niveau von 2013», erklärt Claudia Wintsch, Medienverantwortliche für das Openair Zürich (OAZH), das in Rümlang stattfindet. Vor zwei Jahren besuchten rund 69000 Musikfans das Zürcher Festival. Im Gegensatz dazu war es letztes Jahr mit nur 45000 Besucherinnen und Besuchern deutlich weniger erfolgreich. Den Flop erklärten die Organisatoren mit unbeständigem Wetter sowie einem «weniger kommerziellen Line-up».

Während etablierte Festivals wie beispielsweise das Openair St. Gallen, unabhängig von Line-up und Wetter, bereits Monate vorher ausverkauft sind, spielen diese Faktoren bei neueren wie dem OAZH eine grössere Rolle. «In Zürich entscheiden viele spontan und je nach Wetter, ob sie noch kurzfristig ein Ticket kaufen», sagt Wintsch.

Die Medienverantwortliche ist aber überzeugt, dass das Festival gut besucht und vor allem am Freitag und Samstag



Die Organisatoren des OAZH rechnen dieses Jahr mit einem grossen Publikumsaufmarsch. Bilder: Archiv

nahezu ausverkauft sein wird. Dies obwohl sich heuer das Openair und die Streetparade überschneiden. Diese Terminkollision ist wegen der Sanierung der Quaibrücke, die ein Teil der Strecke der Techno-Parade ausmacht, entstanden. «Die Streetparade wurde auf unser Datum verschoben», erklärt Wintsch. Dass die beiden Events sich in die Quere kommen, glaubt sie aber nicht. Ausserdem sei nur ein halber Tag, der Samstagnachmittag bis Abend, von der Überschneidung betroffen. «Es gibt sicher auch Gäste, die beide Veranstaltungen besuchen», vermutet Wintsch.

Abfall als Herausforderung

Wie jede Grossveranstaltung hat auch das OAZH mit der Verschmutzung zu kämpfen. Ein Problem, das auf irgendeine Art und Weise gelöst werden muss: «Wir versuchen mit Aufklärung, Depots und vielen Freiwilligen, die für uns vor Ort den Abfall regelmässig beseitigen, dagegen zu wirken», sagt Claudia Wintsch. Ausserdem gibt es auf dem Festivalgelände ein Depotsystem für Geschirr, Gläser und Peflaschen. Für den Zeltplatz erhalten die Camperinnen und

Camper einen Abfallsack. Das Depot dafür gibt es erst zurück, wenn sie den Müllsack gefüllt wieder abgeben. Ein weiteres Problem an Festivals sind Zelte, die nicht mitgenommen werden: «Wir werden auch wieder versuchen, zurückgelassene, noch brauchbare Zelte an gemeinnützige Institutionen wie beispielsweise an die Stiftung Pfarrer Ernst Sieber zu vermitteln.»

Aktualität und Live-Qualitäten

Das Konzept vom letzten Jahr mit weniger kommerziellen Bands scheint nicht hundertprozentig aufgegangen zu sein. Doch den Stil der Musik haben die OAZH-Organisatoren beibehalten: «Wir fokussieren auf die Musikrichtungen Indie, Rock, Electro und Alternative», erklärt Wintsch. Dabei präsentierten sie auch immer eine abwechslungsreiche Mischung aus nationalen und internationalen Bands. Weitere entscheidende Faktoren sind Aktualität, Live-Qualität und ob eine Band gerade auf Tour ist.

Die diesjährigen Headliner können sich sehen lassen. Dazu gehören die kürzlich wiederbelebte Rock-Band The Libertines, die Berliner Gruppe Seeed,

sowie die Legende der elektronischen Musik, Paul Kalkbrenner.

Info: Das Openair Zürich findet vom Mittwoch bis Samstag, 26. bis 29. August, auf dem Gelände zwischen Rümlang und Glattbrugg an der Flughafenstrasse statt. Im Eintrittsticket sind die Hin- und Rückfahrt mit 6V in den Tarifzonen 110 und 121 des ZVV sowie der Nachtzuschlag inbegriffen. Es wird empfohlen, bis zum Bahnhof Glattbrugg oder bis zur Tramhaltestelle Rümlang, Bäuler zu fahren. Mehr Infos gibt es online unter www.zurichopenair.ch.

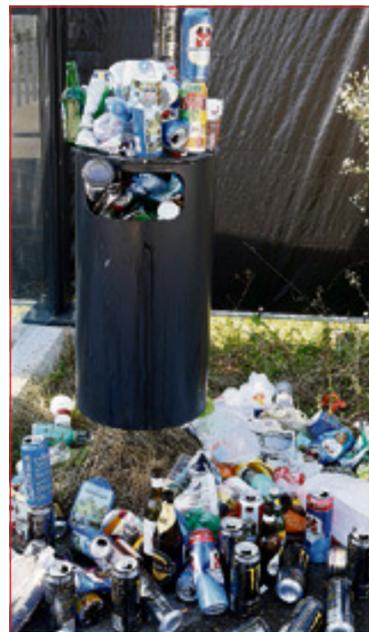
Programm-Highlights

Mittwoch: Alt-j (19.15 Uhr, Blue Stage), The Libertines (21.30 Uhr, Blue Stage),

Donnerstag: Bastille (21.30 Uhr, Blue Stage), Stereophonics (23 Uhr, Tent Stage)

Freitag: Seeed (21.45 Uhr, Blue Stage), Fatboy Slim (00.30 Uhr, Blue Stage)

Samstag: Kasabian (22 Uhr, Blue Stage), Paul Kalkbrenner (00.30 Uhr, Blue Stage). (kfb)



Um solche Bilder zu vermeiden, helfen viele Freiwillige vor Ort.

Der Klang ist so faszinierend wie vor 6000 Jahren

Das vielleicht älteste Instrument präsentiert sich am Panflötenfestival Schweiz am 5. September so aktuell und vielfältig wie nie. Die Veranstaltung in Rümlang ist ein Muss für die wachsende Panflötenszene und möchte kleine wie grosse Musikbegeisterte bestens unterhalten.

RÜMLANG. Wer denkt bei ihrem Namen nicht an die griechische Sage um den verliebten Hirtengott? Tatsächlich hat die Panflöte ihre Wurzeln in den verschiedensten Regionen der Welt. Mit Hilfe des rumänischen Musikers Gheorghe Zamfir erlangte die Panflöte in den 1980er-Jahren auch in der Schweiz grosse Popularität. Am Panflötenfestival in Rümlang soll das rund 6000 Jahre alte

Instrument am Samstag, 5. September, seinen Geburtstag feiern.

Ein Tag faszinierender Vielfalt

Premiere feierte das Panflötenfestival Schweiz 2012 in Winterthur. Der gleichnamige Trägerverein organisiert es nun zum zweiten Mal und rechnet mit gut 1000 Besuchern. «Wir wollen Menschen zusammenbringen, die dem Instrument professionell oder aus reiner Freude verbunden sind», erklärt OK-Präsident Michael Dinner. Der Startschuss fällt um 11 Uhr mit dem Eröffnungskonzert des Liechtensteiner Panflötenchors auf dem Rümlanger Gemeindeplatz, danach folgt ein vielfältiges Programm in der Schulanlage Worbiger. Im Zentrum stehen Vorführungen diverser Formationen, die von 12 bis 18.30 Uhr im Gemeindegarten musizieren. «Da lohnt es sich unbedingt,

mal reinzuhören», verspricht Dinner. Speziell für Kinder und Eltern gedacht ist die Musikgeschichte «Der kleine Pan». Mit einem Eintrittsticket für die Konzerte können zudem Workshops für Laien und Profis besucht werden. Das Weiterbildungsangebot rund um Technik, Didaktik und das Ensemblespiel sowie die Teilnahme am Talentwettbewerb richtet sich an Könner und setzt eine rechtzeitige Anmeldung voraus.

Ein glanzvolles Finale am Abend

Einen krönenden Abschluss des Festivals garantiert das Galakonzert um 19.30 Uhr in der Kirche St. Peter. Verzaubert wird das Publikum durch die Mischung aus Klassik, Folklore und zeitgenössischer Musik. «Echo Klassik»-Preisträger Ulrich Herkenhoff und weitere international gefragte Panflötisten sowie ein ge-

meinsamer Auftritt von Kiyomi Higaki und Michael Dinner sollen zum erhofften Erfolg des Panflötenfestivals beitragen. (e)

Panflötenfestival

Am Samstag, 5. September, von 12 bis 18.30 Uhr in der Schulanlage Worbiger. Eröffnungskonzert um 11 Uhr auf dem Gemeindeplatz. Galakonzert in der katholischen Kirche St. Peter um 19.30 Uhr. Karten an der Kasse am Festivaltag. Alle Infos mit Programmde tails und Eintrittspreisen unter www.panfloetenfestival.ch. (e)

SOMMERSERIE

«Ein Buch muss mit»



Werni Zapater
54 Jahre
Medienberater und
Sänger der Band
«Bony Moronie»
aus Rümlang

Was sind Ihre Pläne für diese Ferien?

Werni Zapater: Dieses Jahr gehe ich nicht in die Sommerferien. Ich werde hier einige Ausflüge unternehmen, zum Beispiel besuche ich in der ersten August Woche das Gölä-Konzert. Und wir spielen selber noch an einem Harley Treffen. Zudem wartet zu Hause mein Büsi auf mich, das freut sich auch, wenn ich nicht weggehe.

Welche drei Dinge müssen unbedingt in Ihren Koffer?

Sicher ein gutes Buch, dann ein Laptop und ganz klar eine Badehose.

Wen möchten Sie auf keinen Fall in Ihren Ferien antreffen?

Das ist eine schwierige Frage. Aber ich denke, in meinen Ferien würde ich ungern Arbeitskollegen über den Weg laufen. Das hat einen einfachen Grund: Ich würde automatisch wieder an den Berufsalltag erinnert.

Mit wem würden Sie gerne einmal in die Ferien fahren?

Mit Alan Nimmo und seiner Band King King würde ich gerne Ferien verbringen. Die britische Blues Band habe ich allein dieses Jahr schon zweimal live gehört, und ich denke, mit den vier Jungs wäre es bestimmt lustig.

Was ist Ihre Traumdestination?

Ich war sehr oft auf den Kanarischen Inseln; ich mag die klimatischen Verhältnisse, und dass man in vier Flugstunden dort sein kann. Vor allem auf Lanzarote war ich mehrmals. Beeindruckend finde ich dort die künstlerischen Einflüsse von César Manrique. Ich würde Lanzarote immer wieder als Feriendestination wählen.

Wohin würden Sie nie in die Ferien gehen und warum?

Ich würde sicher Länder vermeiden, in denen Menschenrechte mit Füßen getreten werden und solche, die ein Sicherheitsrisiko aufweisen.

Was darf in Ihrer Reiseapotheke nicht fehlen?

Auf jeden Fall müssen Schmerztabletten mit, da ich an einer leichten Schulterarthrose leide. Dann vermutlich noch etwas Antiallergisches wegen meines Heuschnupfens.

Wie stimmen Sie sich schon zu Hause auf die Ferien ein?

Ich versuche mich, vorher über das Ferienland zu informieren, da ich nicht der Hotel-Strand-Typ bin. Ich sehe gerne verschiedene Facetten einer Stadt und informiere mich hauptsächlich über Reiseführer oder das Internet nach Möglichkeiten.

Welche Mitbringsel nehmen Sie am liebsten aus den Ferien nach Hause?

Wenn es schöne T-Shirts gibt, bringe ich gerne so etwas mit. Auch eine gute Flasche Wein aus der Region oder etwas Kulinarisches sind für mich passende Mitbringsel. Ich lege Wert darauf, dass ein Bezug zum Ursprungsland besteht.

Was ist Ihr Geheimtipp für Daheimgebliebene in der Region?

Wenn das Wetter mitspielt, gibt es so vieles, das man tun kann: eine Abkühlung in der Badi, zum Beispiel in Kloten, einen Besuch im Zoo oder ein Spaziergang in der Umgebung. Alexandra Hofer

**Ärztlicher
Notfalldienst**

Die Gemeinde Rümlang ist dem **Ärzttelefon** angeschlossen:
Versuchen Sie immer Ihren **Hausarzt unter seiner Praxisnummer** zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche Notfall-Nummer «Ärzttelefon» 044 421 21 21 an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen
☎ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst
☎ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

Spitex Rümlang
☎ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
☎ 044 818 02 09

Notfalldienste

Notruf Polizei 117

Notruf Feuerwehr 118

Kantonspolizei Zürich 044 247 22 11

Kapo-Posten Rümlang 044 818 76 30

Polizei RONN 044 852 37 17

Chiropraktiker-Notfalldienst

(Sonn- und Feiertage) 044 242 42 21

Universitätsspital Zürich

044 255 11 11

Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf

044 854 61 11

Spital Bülach 044 863 22 11

Kinderspital Zürich 044 266 71 11

Flughafen-Ambulanz 043 814 02 77

Sanitäts-Notfalldienst 144

Abdecker 044 817 06 48

(Abholdienst für Tierkadaver)

Tox. Zentrum (Gifte) 044 251 51 51

Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)

044 744 47 87

Rettungsflugwacht (Rega) 1414

Notfalldienst Tierspital 044 635 81 11

Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen

044 291 46 46

Dargebotene Hand 143

Störungsdienst 175

Elektrizitätswerk Rümlang

044 817 90 90

Gemeindeverwaltung Rümlang

044 817 75 00

**Kirchliche
Anzeigen**

reformierte
kirche rümlang

Sonntag, 9. August

9.30 Gast-Gottesdienst in der ref. Kirche
Liturgie: Pfr. Josef Hürlimann
Musik: Müllirain-Musikanten
Rümlang; anschliessend Apéro

Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde

Mittwoch, 12. August

7.09 Wanderung Elsigenalp-Frutigen (Panoramaweg); Dauer: 3½ Std.
Anmeldung:
H. Meyer, ☎ 071 966 45 91

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch

Sekretariat: Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang

Kath. Pfarramt
Rümelbachstrasse 40
8153 Rümlang

Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten:
Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 9. August, 9.30 Uhr: Ref. Gottesdienst (Gast-Gottesdienst); ref. Kirche. In der kath. Kirche ist kein Gottesdienst. **Donnerstag, 9.15 Uhr:** Eucharistiefest. **Freitag, 19.00 Uhr:** Eucharistiefest zum Fest Maria Aufnahme in den Himmel.

Chrischona-Gemeinde
Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Sonntag, 9. August

10.00 Gottesdienst
Kids-Treff, Kinderhüte

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang

Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Sonntag, 9. August

Kein Gottesdienst

Gemeinde für Christus

Glattalstrasse 524, bei Bushaltestelle Letten

Gottesdienste:

2. + 4. Sonntag des Monats: 14.00 Uhr;
3. Sonntag: 10.00 Uhr; Donnerstag nach dem 2. + 4. Sonntag: 20.00 Uhr

Spendenkonto PC 60-19191-7

www.fastenopfer.ch

**Hochbau
und Planung**

Bauprojekt

1. Primarschule Rümlang, Lindenweg 6, 8153 Rümlang; Projektverfasser: A.D.P. Walter Ramseier Partner AG, Seefeldstrasse 193, Postfach, 8034 Zürich; Provisorium für ein Tagesstrukturgebäude mit zwei Hortgruppen sowie dem Mittagstisch für Sekundarschüler auf Kat.-Nr. 3918, Projektänderung 1: Auflagenbereinigung sowie Lageverschiebung der 7 Fahrzeugabstellplätze, des Velounterstands, des Containerabstellplatzes und der Anlieferung, Im Hui 2 (öB, ES III)

Planaufgabe
Die Pläne liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, im Gemeindehaus, Hochbau und Planung, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Für die Zustellung der baurechtlichen Entscheide wird eine Gebühr von pauschal Fr. 50.– erhoben.

Rechtsbehelfe
Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind **innert 20 Tagen** seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Bestattungen

In der Zeit vom 1. Juli bis 31. Juli 2015 sind verstorben:

- **Utiger, Theodor Richard**, Bürger von Baar ZG, geb. 1929, gestorben am 3. Juli 2015 in Rümlang ZH
- **Kohler-Koller, Katharina Gertrud**, Bürgerin von Seehof BE und Zürich, geb. 1943, gestorben am 17. Juli 2015 in Zürich
- **Da Pra-Denzler, Barbara**, Bürgerin von Schaffhausen und Feuerthalen ZH, geb. 1959, gestorben am 20. Juli 2015 in Bülach
- **Sauter-Oppliger, Rosa**, Bürgerin von Rümlang ZH und Ermatingen TG, geb. 1924, gestorben am 28. Juli 2015 in Bülach ZH

Bestattungsamt Rümlang

BROT FÜR ALLE
www.brotfueralle.ch

Seit 50 Jahren für eine gerechtere Welt.
Spenden Sie 9 Franken. Danke.

Gesundheit



Tag der offenen Tür im Hallenbad!
Sonntag, 16. August 2015,
11.00–18.00 Uhr (freier Eintritt)

- Lassen Sie die Seele baumeln, geniessen Sie den letzten Schulfertag mit Ihrer ganzen Familie auf unserem gepflegten Rasen.
- Für Sport und Spass steht Ihnen unsere Badi auf 25 m und 5 Bahnen voll zur Verfügung.
- Für den kleinen oder grossen Hunger heizen wir unsere neuen Grillstationen tüchtig ein. Würste, Brot, Getränke und Glace können bei uns gekauft werden.
- Blicken Sie in unser Herz des Hallenbades (Führung um 15 Uhr mit dem Betriebsleiter durch das Bad und die Technik).

Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HW326

Anzeigen

WIR BAUEN UNSEREN LADEN FÜR SIE UM

Aus diesem Grund haben wir vom **10. August bis 30. August** nur nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Sie erreichen uns telefonisch
Wie gewohnt unter
Tel. 044 817 90 00

Wir freuen uns, Sie ab dem 31. August im neu gestalteten Laden begrüßen zu können!

COMTEC AG

Ihr Handy und Unterhaltungselektronik
Fachgeschäft in der Region

Hier werden Sie auch ab dem 31. August noch persönlich bedient...

Eine für alle

Die einzige Tageszeitung mit umfassender Berichterstattung aus RÜMLANG und dem Zürcher Unterland.

Täglich bis 6.30 Uhr in Ihrem Briefkasten.

Inkl. E-Paper auch auf Ihrem Smartphone oder Tablet (ausgenommen Teil- und Aktionsabos)

Jetzt abonnieren! Telefon 0842 00 82 82 • abo@zuonline.ch

Aus Solidarität und für Spenden auf die Skates

«Gemeinsam gegen Krebs» war am Sonntagnachmittag das Motto der rund 50 Personen, die um den Flughafen geskated sind. Die Teilnehmenden wollten ihre Verbundenheit mit den von der Krankheit betroffenen Menschen ausdrücken.

KATJA BÜCHI

FLUGHAFEN. Die Strecke vom Militärparkplatz bei der Kaserne Kloten um den Flughafen und wieder zurück beträgt gemäss Organisator Lukas Spicher rund 16 Kilometer. «In spätestens zwei Stunden sind wir wieder zurück», kündigte er vor dem Start an. Eigentlich wollte Spicher den Airportskate bereits im Juni durchführen, musste ihn damals aber wegen unsicherem Wetter absagen. Dazu motiviert, den Anlass überhaupt zu veranstalten, haben Spicher seine persönlichen Erfahrungen. Er hat zwei geliebte Menschen an Krebs verloren. «Ich möchte durch das gemeinsame Bewegen ein Zeichen gegen die Krankheit setzen. Für das Skaten habe ich mich aus Leidenschaft entschieden», erklärt Spicher, der selber häufig um den Flughafen fährt.

Etwas für andere tun

Patrick Bunkofer aus Freienstein ist spontan mit einem Freund vorbeigekommen. Er hat die Veranstaltung am Samstag auf Facebook entdeckt, war sofort begeistert und dachte: «Da muss ich



Manche der Airportskater haben Familienangehörige, die an Krebs erkrankt sind. Bild: Sibylle Meier

dabei sein.» Auch Thomas Hübner war angetan: «Mir gefällt die Idee, dass sich jemand für andere einsetzt. Besonders in der heutigen Zeit, in der sich viele nur

um sich selber kümmern», sagt der Brütiseller, der zusammen mit seiner Frau Prisca dort war. Beide skaten regelmässig um den Flughafen, am Sonn-

tag ging es ihnen aber darum, Solidarität zu zeigen. Genau das wollten auch Esti Schnyder und ihre Tochter Cecil aus Nürensdorf. Auch wenn beide nicht

mehr regelmässig auf den Skates stehen und sich vorher noch etwas wackelig fühlten, war es Mutter und Tochter ein grosses Anliegen, den Event zu unterstützen. Sie wurden in ihrer Familie schon mehrmals mit der Krankheit konfrontiert. «Wir wollen ein Zeichen setzen. Diese Krankheit ist so heimtückisch und kann von heute auf morgen jeden treffen, das ist schlimm», sind sich die Frauen einig.

Anlass könnte regelmässig stattfinden

«Ich bin sehr positiv überrascht, wie die Stimmung unter den Leuten war. Alle sind rasch miteinander ins Gespräch gekommen und konnten neue Kontakte knüpfen», sagte Organisator Lukas Spicher erfreut. Auch die Teilnehmenden waren begeistert und schlugen vor, den Event erneut durchzuführen. «Da bin ich dabei. Vielleicht gibt es schon im September den nächsten», sagte Spicher.

Am Airportskate ging es auch darum, auf die laufende Spendenaktion «Gemeinsam gegen Krebs!», die Lukas Spicher ins Leben gerufen hat, aufmerksam zu machen. Mit dem gesammelten Geld möchte er unter anderem in die Krebsforschung investieren. Welchen Stiftungen die Spendengelder zugute kommen, ist noch nicht entschieden. Spicher möchte die Aktion mindestens so lange weiterlaufen lassen, bis etwa 10000 Franken zusammen gekommen sind.

Mitmachen: Infos zum Spendenkonto gibt es auf Facebook unter «Gemeinsam gegen Krebs!»

Themenabend Sternbilder in der Sternwarte

Der Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang (VSRR) lädt zu einem öffentlichen Beobachtungs- und Themenabend ein. Er findet statt am Mittwoch, 12. August, um 20 Uhr in und um die Sternwarte Rümlang.

RÜMLANG. Auf der Wiese rund um die Sternwartenkuppel stehen die Demonstratoren des VSRR an verschiedenen Positionen bereit, um die grossen und kleinen Besucher auf eine Reise durch die Sternbilder unseres Nachthimmels mitzunehmen. Sie zeigen, wie man sich anhand der Sternbilder am Nachthimmel orientieren kann, wie man das Sommerdreieck und den Polarstern über dem Nordpol findet und wo die Ekliptik steht, auf welcher Sonne, Mond und Planeten entlangziehen. Mit selbstleuchtenden Tafeln einzel-

ner Sternbilder kann man sich selbst am Himmel wie ein Schatzsucher auf die Suche nach derselben Sternkonstellation machen, deren Sterne oft wie Diamanten in einem Schmuckkästchen funkeln.

Künstlicher Sternenhimmel

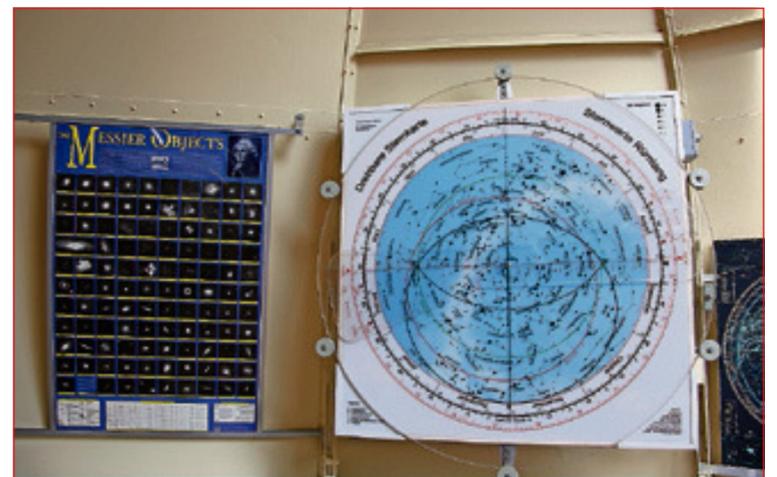
Wie sieht wohl ein Sternbild aus, wenn man es nicht von der Erde aus betrachtet, sondern sich mittendrin oder auf der gegenüberliegenden Seite befindet? An diesem Themenabend kann man das gleich selbst anhand eines begehbaren grossen 3D-Modells eines Sternbildes ausprobieren. Zu bestaunen gibt es auch einen, von Demonstratoren mit LEDs selbst gebauten, künstlichen Sternenhimmel.

Auch die Beobachtungen durch die Teleskope in der Sternwartenkuppel werden an diesem Abend nicht zu kurz kommen. Bei klarem Himmel können

dann Fixsterne, Sternhaufen und andere Deep-Sky-Objekte beobachtet werden. Ein besonderes Highlight dürfte dann sicher der Planet Saturn sein, dessen eindruckliches Ringsystem die Besucher immer wieder in Staunen versetzt.

Sollte schlechtes Wetter herrschen, wird der Anlass mit reduziertem Angebot in das Gemeinde-Foyer im Schulhaus Worbiger verschoben. Telefon 0448170683 gibt ab 14 Uhr Auskunft über den Durchführungsort. Einen Parkplatz für Automobilisten gibt es beim Dorfausgang Richtung Watt/Regensdorf, von dort fünf Minuten zu Fuss (ausgeschildert, Zufahrt zur Sternwarte nicht gestattet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter www.sternwarte-ruemlang.ch.

Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang



Die grosse drehbare Sternkarte im Rümlanger Observatorium hilft bei der Orientierung am Himmel. Bild: Heinz Rauch VSRR

Jass-Nachmittag

RÜMLANG. Am Dienstag, 11. August, findet wieder ein Jass-Nachmittag in der Oase Rümlang statt. Am Anlass teilnehmen können alle, die Lust haben, egal ob Anfänger oder Profi. Gewinnen kann man auch etwas. Gespielt wird an der Ifangstrasse 23, von 14 bis 16 Uhr. Infos dazu gibt es bei Sophia Schuler Telefon 0448184040. (e)

Kurse für Erwachsene

RÜMLANG. Nach den Sommerferien startet in Rümlang das neue Semester für die Erwachsenenurse. Die Kurse werden neu nicht mehr von der Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt, sondern von der Politischen Gemeinde angeboten. Das aktuelle Programm ist auf der Homepage der Gemeinde Rümlang, www.ruemlang.ch ersichtlich und liegt sowohl in der Gemeindebibliothek als auch bei der Gemeindeverwaltung auf. Anmeldungen werden bei der Gemeindeverwaltung unter Telefon 0448177582 oder via E-Mail an anette.fahrni@ruemlang.zh.ch entgegengenommen. (e)

GASTKOLUMNE

PETER MEIER-NEVES

Selbstbestimmung und Eigenverantwortung

Selbstbestimmung ist ein wichtiger Wert, wenn es um uns persönlich geht. Unser ganzes Leben streben wir danach.



Schon als Kind waren wir mit den Entscheiden der Eltern nicht immer einverstanden. Wir wollten selber bestimmen. Als Erwachsener «geniessen» wir diese Selbstbestimmung und übernehmen Verantwortung. Im höheren Alter kämpfen wir, wenn es darum geht, die Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten.

Politisch geschieht genau das Gegenteil. Immer mehr Gemeinden organisieren Teilbereiche von öffentlichen Aufgaben in sogenannten Zweckverbänden. Im Kanton Zürich existieren rund 200 unterschiedliche

Zweckverbände, in welchen sich Gemeinden zusammengeschlossen haben, ihre Aufgaben gemeinsam zu erbringen. Es scheint, als hätte man in Form von Zweckverbänden die Lösung für jegliche Probleme des öffentlichen Lebens gefunden. Zweckverbände machen aber nur dort Sinn, wo gesetzliche Leistungen die finanziellen oder personellen Möglichkeiten einer einzelnen Gemeinde übersteigen. Insbesondere Aufgaben mit sehr hohen Investitionen (z.B. Klär- oder Verbrennungsanlagen) sind dafür geeignet.

Unter dem Deckmantel von «Synergiegewinnen» oder «Professionalisierung» schliessen sich Gemeinden voreilig für Aufgaben zusammen, die sie auch selbstständig und in eigener Verantwortung erbringen könnten. Oft merken die Gemeinden zu spät, dass sich die versprochenen Synergiegewinne in Mehrkosten

verwandelt haben oder die Professionalisierung der Bevölkerung keinerlei zusätzlichen Nutzen bringt.

Zweckverbände haben ihren Preis. Mit jedem Zweckverband reduzieren sich unsere Selbstbestimmung und damit unsere demokratischen Rechte, aber auch die Eigenverantwortung einer Gemeinde geht verloren. Warum akzeptieren wir in der Kommune, was uns im Privaten so widerstrebt? Die Antwort liegt wohl in der Politik begraben. Allzu verlockend klingen die honigsüssen Versprechen der Politiker, wenn sie ihre Aufgaben lieber an eine für den Bürger unabhängige Organisation namens Zweckverband delegieren, als persönlich dafür Verantwortung zu übernehmen.

Peter Meier-Neves ist Gemeinderat in Rümlang.

Unvergängliche Melodien

RÜMLANG. Das erste Rendez-vous, der erste Ball, der Tanzkurs – und welche Musik hat das Ganze begleitet? Welche Sängerinnen, welcher Solist, welches Orchester war der Schwarm der Jugend? War es Edith Piaf, Vico Torriani, Glenn Miller, Dinu Lipatti oder Rudolf Schock? Anlässlich des Wunschkonzerts kann jeder seinen Favoriten wählen und die Musikmamsell legt die Platte auf. Die Teilnehmer können sich an den schönen Melodien von früher erfreuen, dazwischen gibt es ein kleines Quiz um unvergessene Melodien und Interpreten. Musikmamsell, das ist die ehemalige Radiofrau Verena Speck. Am 12. August, um 15 Uhr ist sie im Alterszentrum Lindenhof zu Gast. (e)

Grill im Jugi

RÜMLANG. Am Mittwoch, 12. August, Donnerstag, 13. August, und Freitag, 14. August, findet der Treff im Jugi Rümlang draussen statt und der Grill wird angeworfen – man muss einfach sein eigenes Grillgut mitbringen. Geöffnet ist jeweils von 16 bis 22 Uhr. (e)

Qualität... gibts auch in Rümlang

ZUBER'S ZENTRUM HH6954

**Coiffeur
Hair Stylist
Friseur**

**Dekorativ-
Kosmetik**

exklusiv Depot
von La
Bioshétique

Öffnungszeiten
Mo/Do/Sa 8 bis 14 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 19 Uhr

Zuber's Zentrum
Leberbäumlistr. 3, vis-à-vis Post
8153 Rümlang
Telefon 044 817 28 76

Dorfmetzger Wyss HH8040

Tel. 044 817 08 28
Oberdorfstrasse 15 • 8153 Rümlang

Grill-Hit

**Metzger-
steak** **2.80**
100 g nur Fr.

**Mehr Aufmerksamkeit
Mehr Kunden**

Ihre Partner für Ihre Werbung

ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Werbemarkt Grenzstrasse 10
Unterland Postfach 71
8180 Bülach
Telefon 044 515 44 77
inserate.unterland@zrz.ch

GF2055

**Lehrabgänger
2015 im
Gewerbeverein
Rümlang**

Der Gewerbeverein bedankt sich
bei den Lehrbetrieben sowie
ihren Lehrmeistern von Herzen
für ihren Einsatz!

Achtung: Diese Liste ist nicht abschliessend!

Folgende Lehrlinge haben ihre Ausbildung im 2015 erfolgreich bestanden:

Lehrling	Beruf	Ausbildungsbetrieb
Sandra Heussi	Gestalterin Webtechnik	Werbeakt AG
Stella Weiss	Kfm. Angestellte	B&B Concept AG
Cécile Hinnen	Kauffrau EFZ Bank	Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
Petrit Avdimetaj	Logistiker EFZ	LANDI Furt- und Limmattal Genossenschaft
Massimo D'Oronzio	Haustechnikplaner Fachrichtung Sanitär	ENSATECH AG, Sanitär- und Heizungsplanungen
Janick Füllemann	Automobilfachmann EFZ „Personenwagen“	Jensen AG
Moritz Sieber	Automobilfachmann EFZ „Personenwagen“	Jensen AG
Severin Kneuer	Heizungsinstallateur EFZ	Feruglio AG, Sanitär – Heizungen
Gentian Bilali	Heizungsinstallateur EFZ	Feruglio AG, Sanitär – Heizungen
Amel Azizoski	Sanitärinstallateur EFZ	Feruglio AG, Sanitär – Heizungen
Lea Imhof	Fotofachfrau/Finishing	Foto Bäumli
Luca Rüedi	Fotofachmann/Fotografie	Foto Bäumli
Julia Schinzel	Augenoptikerin EFZ / zweitbeste Note Kt. Zürich	Staubitz Optik AG
Simon Salzmänn	Gärtner EFZ	Brenner AG Gartenbau
Alessandro Vieyra	Gärtner EFZ	Brenner AG Gartenbau
Bisculm Sarah	Kauffrau EFZ	Bosshard + Co. AG
Daniela Frei	Kauffrau EFZ	Bosshard + Co. AG

GF2041

Suchen Sie in unserem
Mitgliederverzeichnis
www.gewerbe-ruemlang.ch
nach der gewünschten Dienstleistung
oder nach Handwerkern.

Ihr Gewerbeverein Rümlang

GF2055

STROM • TEL. • DSL • TV • LAN

ELEKTRO ZOLLINGER

Worbigerweg 13, 8153 Rümlang
Telefon 044 818 10 30, Fax: 044 818 10 40

E-Mail: info@elektro-zollinger.ch
http://www.elektro-zollinger.ch

HH8039

EWU RÜMLANG

Energie und Kommunikation

Wir sorgen für die Spannung in Ihrem Alltag!

Elektrizitätswerk und
Kommunikationsanlage RÜKOM
Lindenweg 6
8153 Rümlang
Telefon 044 817 90 90
info@ewruemlang.ch
www.ewruemlang.ch

HH8050

Urs Gubler
Agenturleiter Rümlang

**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas
schiefliegt.**

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Dielsdorf, Stefan Bucher
Telefon 044 854 83 83
www.mobidielsdorf.ch

HH8041

Unsere Säulen
stehen felsenfest
seit 1837!

Vorsorge für
eine entspannte
Zeit – lassen
Sie sich beraten.

**Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf** Genossenschaft

Am Puls der Region

www.sparkasse-dielsdorf.ch

HH8042

**Erstklassige Qualität aus nächster
Nähe, nur bei der Dorfmetzger Wyss!**

Unerlaubte Tiereinfuhr wird teuer

Wird ein Tier bei der Einreise in die Schweiz am Zoll beschlagnahmt, weil die erforderlichen Einfuhrpapiere fehlen, kann das teuer werden. Neben den Kosten für den vorübergehenden Aufenthalt sind oft auch saftige Bussen zu bezahlen.

BARBARA GASSER

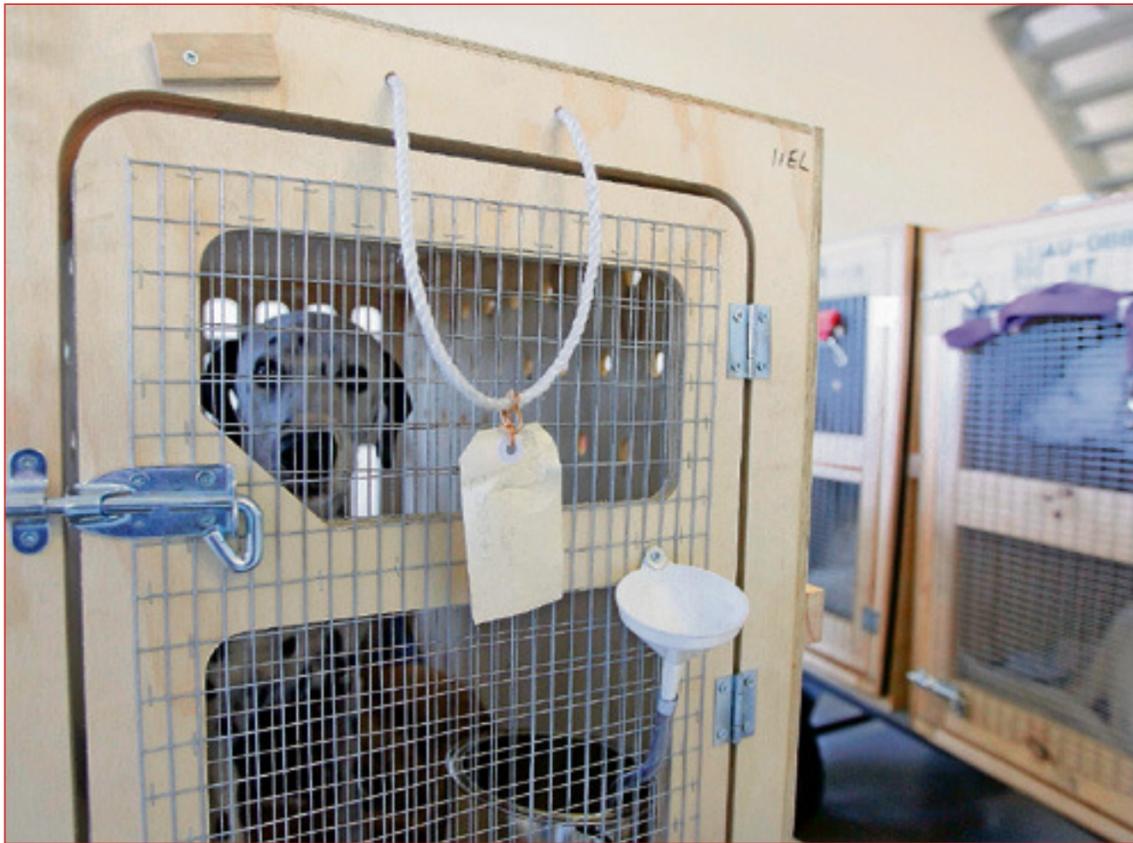
FLUGHAFEN. Trotz aller Warnungen versuchen Leute immer wieder, unerlaubt Tiere in die Schweiz einzuführen. Gerhard Wegmüller, der mit seiner Firma für internationale Transporte am Flughafen eng mit dem Zoll zusammenarbeitet, weiss aus erster Hand, welche Folgen eine illegale Einfuhr haben kann. «Einmal hat ein junger Mann einen Ara-Papagei in seinem Rucksack im Flugzeug mitgeführt. Am Zoll in der Schweiz ist er erwischt worden.» Natürlich durfte er den Vogel nicht behalten, da es sich um eine geschützte Art handelte und der Passagier keine Einfuhrpapiere vorweisen konnte.

Je nachdem wie die Verfügung für eine unerlaubte Einfuhr von Tieren lautet, können Bussen bis 10000 Franken ausgesprochen werden. In jedem Fall muss der Besitzer aber für die Aufenthaltskosten des Tieres am Flughafen und für eine allfällige Rückschaffung aufkommen.

Mitleid ist fehl am Platz

Gerhard Wegmüller und sein Team sorgen dafür, dass die beschlagnahmten Tiere vorübergehend an einem sicheren Ort auf dem Areal untergebracht werden. Nach drei bis fünf Tagen läuft die Frist jedoch ab. Können die Besitzer der Tiere bis dahin keine gültigen Papiere vorweisen, müssen Hunde, Katzen oder Vögel entweder dorthin zurückgebracht werden, von wo sie stammen, oder es bleibt nichts anderes übrig, als sie einzuschlaffen. Das passiert unter Umständen mit all jenen Hunden und Katzen, die von Ferienreisenden aus übertriebener Tierliebe mit in die Schweiz gebracht werden. Wegmüller sagt: «Eltern tun weder Familie noch den Tieren einen Gefallen, wenn sie dem Betteln ihrer Kinder nachgeben.»

Zwar zeigt er ein gewisses Verständnis dafür, dass man sich während des



Hunde und Katzen sind keine Feriensouvenirs und sollten nicht in die Schweiz mitgenommen werden. Bild: Madeleine Schoder

Urlaubs um die herzigen Vierbeiner kümmert. «Aber danach ist Schluss, die Tiere bleiben, wo sie sind.» Zu oft ist er mit Tränen konfrontiert worden, wenn das lieb gewonnene Büsi oder der drollige Hund auf Nimmerwiedersehen verschwinden.

Strenge Vorschriften

Das Bundesamt für Veterinärwesen hat klare Richtlinien erlassen, wie mit lebenden Feriensouvenirs umgegangen wird. In einer Mitteilung heisst es: «Hunde und Katzen, die von Urlaubern im Ausland aufgegriffen oder gekauft wurden und nicht über die nötige Impfung verfügen, bereiten Schwierigkeiten. Die Tiere müssen nämlich über einen ausreichenden Impfschutz gegen Tollwut verfügen, das heisst vor mindestens 30 Tagen und ma-

ximal zwölf Monaten geimpft worden sein (tierärztliches Zeugnis), wobei man junge Tiere frühestens im Alter von drei Monaten impfen kann. Hunde zwischen dem 3. und 5. Lebensmonat können nicht ohne Bewilligung importiert werden.» Das zeigt, dass eine legale Einfuhr von Tieren, die vermeintlich gerettet werden, gar nicht möglich ist.

Verpflichtung der Airlines

Gerhard Wegmüller erklärt, dass die Airlines eigentlich verpflichtet wären, die Papiere der zu transportierenden Tiere beim Einchecken zu prüfen. Weil das oft vernachlässigt werde, käme es dann am Ankunftsort zu Komplikationen, die sich vermeiden liessen.

Es sei kein schöner Job, sagt Wegmüller, der auf fünf Jahre Erfahrung zurück-

blickt. Jährlich komme es zu 50 bis 70 Beschlagnahmungen allein am Flughafen-zoll. «Letzte Woche hatten wir es innerhalb weniger Tage gleich mit neun Fällen zu tun», sagt er. Das sei eine erstaunlich hohe Zahl. «Manchmal sind die Leute, denen die Tiere weggenommen werden, arrogant und frech und sogar gewaltbereit.» Es sei auch schon zu Schlägereien gekommen. Nicht immer handelt es sich bei den illegal eingeführten Tieren um in den Ferien gerettete Vierbeiner. Der Handel mit Hunden vor allem aus den Balkanländern blüht. «Diese Leute interessieren es nicht, was mit den Hunden passiert, nachdem sie beschlagnahmt worden sind. Sie nehmen in Kauf, dass sie getötet werden», sagt Wegmüller. Sein Team arbeitet im Schichtbetrieb von 6 bis 23 Uhr. Arbeit gibt es immer.

Acht Koffer vollgepackt mit Elfenbein

Der Rekordfund von Hunderten Kilo Elefantenzähnen am Flughafen Zürich ist eine Ausnahme, normalerweise stellt der Zoll pro Jahr nur ein bis drei Kilo Elfenbein sicher. Möglich ist, dass Schmuggler zurzeit eine neue Route testen.

MANUEL NAVARRO

FLUGHAFEN. 262 Kilogramm Elefantenzähne und ein Kilo Fangzähne und Klauen von Löwen entdeckte die Kantonspolizei Zürich beim Röntgen von Gepäck am 6. Juli am Flughafen Zürich. In acht Rollkoffern, die in Dar es Salaam in Tansania eingepackt worden waren und über Zürich nach Peking fliegen sollten, war das in Alufolie und Zeitungspapier eingewickelte Elfenbein verpackt gewesen. Damit die Stosszähne in den Koffern Platz fanden, wurden sie teilweise zersägt.

Täter waren Kuriere

«Anhand der Anzahl der Stosszähne gehen wir davon aus, dass das Elfenbein von 40 bis 50 getöteten Elefanten stammt», sagte Heinz Widmer, der Leiter der Zollstelle am Flughafen Zürich, gestern an einer Medienkonferenz. Möglich ist, dass eine ganze Herde geschossen wurde, denn es wurden auch Stosszähne von Jungtieren gefunden. Der Wert der



Die Elfenbeinstücke waren zersägt worden, damit sie in Koffern transportiert werden konnten. Bild: Sibylle Meier

gesamten Ladung wird auf etwa 400000 Franken geschätzt.

Es ist indes nicht der einzige Elfenbeinfund am Flughafen Zürich dieses Jahr: Während normalerweise ein bis drei Kilo Elfenbein pro Jahr beschlagnahmt werden, hat der Zoll 2015 bereits im April und Mai 6,8 Kilo sichergestellt. «Diese Aufgriffe wurden nicht im Reiseverkehr, sondern im Postverkehr gemacht»,

sagte Widmer. Das Elfenbein war in Dosen für Kampfercreme versteckt und wurde in Form von geschnitzten Figuren und Armreifen entdeckt. «Die aufwendige Tarnung lässt darauf schliessen, dass hinter dem Schmuggel organisierte Kriminalität steht.»

Dazu passt auch, dass es sich bei den drei chinesischen Staatsangehörigen – den Besitzern der acht Rollkoffer mit der

Schmuggelware – um Kuriere handelte. «Sie wurden einvernommen, wir haben uns aber dazu entschieden, sie wieder auf freien Fuss zu setzen», erklärte Widmer. «Weil viele Kuriere ihre Auftraggeber gar nicht kennen oder diese selbst nach stundenlanger Einvernahme nicht nennen, bringt es kaum etwas, diese Männer länger festzuhalten», ergänzte Mathias Lörtscher, der Leiter Artenschutz beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen. Die internationale Strafverfolgung werde nun mit China koordiniert. Die Bussen für die Schmuggler dürften sich etwa in der Höhe von je 100000 Franken bewegen, das Geld soll nach dem Abschluss des Verfahrens in Zusammenarbeit mit den chinesischen Behörden eingetrieben werden.

Kloten kein Hub für Elfenbein

Dass Zürich in Zukunft wie Dar es Salaam ein Knotenpunkt für den illegalen Elfenbeinhandel wird, kann sich Lörtscher nicht vorstellen. «Ich gehe davon aus, dass es sich bei diesem Fund um eine Art Versuchsballon handelt, ein Test, ob sich über Zürich eine neue Route für den Schmuggel erschliessen lässt. Vielleicht ist auch jemandem ein Fehler unterlaufen», sagte Lörtscher. Die Destination China sei indes nachvollziehbar: «In China hat sich in den letzten Jahren eine wohlhabende Mittelschicht entwickelt, Schnitzereien und Schmuck aus Elfenbein sind Statussymbole.»

Drogenschmuggler mit Kokain im Gepäck

FLUGHAFEN. Ein 36-jähriger Pole wollte am Sonntag von São Paulo via Zürich nach Brüssel reisen. Er hatte die Rechnung jedoch ohne die Fahnder der Kantonspolizei Zürich gemacht: Den Polizisten war der Mann im Transitbereich als möglicher Drogenschmuggler aufgefallen.

Die eingehende Kontrolle des Mannes und seines Reisekoffers bestätigte den Verdacht. Die Polizisten entdeckten Kokain, welches im Koffer eingebaut war. Wie die Kapo am Dienstag mitteilte, dürfte es sich nach ersten Schätzungen um etwa ein Kilogramm handeln. Zur genauen Bestimmung wurde das Betäubungsmittel dem Forensischen Institut Zürich (FOR) überbracht. Der 36-Jährige wurde festgenommen. (ori)

Nordic-Walking-Treff am Donnerstag

NORDIC WALKING. Für alle, die sich gerne an der frischen Luft bewegen, gibts in Rümlang einen Nordic-Walking-Treff: Dieser findet jeweils am Donnerstag um 8.30 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der Heuelhalle. Mitzunehmen sind sportliche Kleidung, Sportschuhe und Nordic-Walking-Stöcke. Der Treff findet nach den Sommerferien wieder statt. Infos bei Désirée Müller: Telefon 079 759 35 43, E-Mail info@bewegung-shiatsu.ch. (e)

Volks-, Vereins- und Firmenschiesen

RÜMLANG. Der Armbrustschützenverein lädt die Bevölkerung, Vereine und Firmen im Zürcher Unterland ein, am alljährlichen, traditionellen Volks-, Vereins- und Firmenschiesen teilzunehmen.

Mitmachen kann jedermann ab 14 Jahren, als Einzelschütze oder im Team. Vier Personen können eine Gruppe bilden und am Gruppenwettkampf teilnehmen. Aktive Armbrustschützen dürfen nicht in einer Gruppe mitschiessen. Von den ersten 20 rangierten Gruppen erhält jeder Schütze oder jede Schützin eine schöne Erinnerungsgabe. Eine gute Betreuung während des Schiessens, schöne Preise, für Einzelschützen zusätzlich Spezialpreise ab 48 Punkten, sowie eine gut geführte Festwirtschaft warten auf alle Teilnehmer und Begleiter. Das Volksschiessen wird vom Montag, 17. August, bis Freitag, 21. August durchgeführt. Die Schiesszeiten sind ab 17 Uhr bis circa 20.30 Uhr. Am Freitag anschliessend anschiessen findet die Rangverkündung mit Absenden sowie die Preisverteilung statt. Auch zu diesem Ereignis sind alle Teilnehmer und Begleiter herzlich eingeladen. Die Zufahrt zum Schützenhaus an der Schützenstrasse 2 in Rümlang, (beim Fussballplatz) ist signalisiert. Parkplätze sind verfügbar. (e)

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.

Auflage: 3696 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2014).

Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10,

8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38.

E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.

Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérard (anb);

Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca);

Sabine Schneider (sas).

Inserate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG,

Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77,

Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.unterland@zrz.ch.

Leitung: Peter Fasler.

Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.

Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG,

Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82.

Verlagsleiter: Rolf Utzinger.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 135.– (adressiert) inkl.

2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82,

redaktion@ruemlanger.ch

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht

Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher

Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck

Oetwil a. S. AG.